

Amtsgericht Coburg

Abteilung für Immobiliarzwangsvollstreckung

Az.: 3 K 97/24

Coburg, 15.12.2025



Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 07.05.2026	09:00 Uhr	G, Sitzungssaal	Amtsgericht Coburg, Ketschendorfer Str. 1, 96450 Coburg

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Coburg von Coburg

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Coburg	3154/5	Gebäude- und Freifläche	Geleitstr. 28	0,0535	15559

Objektbeschreibung/Lage (It Angabe d. Sachverständigen):

Grundstück bebaut mit Zweifamilienwohnhaus in Massivbauweise mit Satteldach errichtet und bestehend aus einem Kellergeschoss, Erdgeschoss und einem ausgebauten Dachgeschoss mit Spitzboden. Nordwestlich ist ein Anbau in Massivbauweise mit Pultdach angebaut, bestehend aus Erdgeschoss und Spitzboden. Ursprungsbaujahr vermtl. um 1903, Anbau vermtl. um 1952, Teilrenovierungen-/modernisierungen in den 1980er, 1990er Jahren, um 2005 und 2020. Wohnfläche Wohnhaus ca. 129m², Anbau ca. 19m² zzgl. Nutz-/Nebenflächen. Instandhaltungsrückstau und bauliche Schäden vorhanden.

Verkehrswert: 236.500,00 €

davon entfällt auf Zubehör: 1.500,00 € (Küche)

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 12.09.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.
Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.